



orchester. Aber dennoch: Die Vortragsräume ließen zwar für manchen einiges zu wünschen übrig, aber das meisterten die „lila Geister“ des KAO mit einer hervorragenden Organisation unter Leitung von Winfried Haushalter und Matthias Hennecke zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden.

In 4 Wertungsklassen mit drei exklusiven Juroren-Teams (Prof. Jürgen Löchter, Wolfgang Pfeffer, Stefan Hippe / Hans-Günther Kölz, Günter Stoll, Wolfgang Wagner, / Dr. Jörg Mehren, Sabine Kölz) wurden überwiegend leistungsstarke Ergebnisse erzielt, die bewiesen, dass die Vereine in NRW in den letzten 20 Jahren von den kontinuierlichen Fortbildungslehrgängen in der Akademie Remscheid vieles „umgesetzt“ haben. Hinzu kamen noch aus der von Kurt Rößler geführten DHV-Mundharmonika-Sektion Nord Solisten, Duos, Trios und Quartette zu einem Freundschaftstreffen zusammen.

Beim Abschlusskonzert, das vom LandesjugendAkkordeonOrchester NRW unter der Leitung von Herbert Nolte und Helmut

Quakernack und dem Mundharmonika-Solisten Gerhard Werner musikalisch umrahmt wurde, kam es zu folgenden herausragenden Wertungen:

Zum Landesmeister 2006 qualifizierte sich das Akkordeonorchester Oberhausen



(Heinz Kruza) vor dem 1. Dürener AO unter Herbert Nolte und dem Emscherland AO unter Martin Dejnega.

In der Oberstufe erzielte das Akkordeon-Studioorchester Bielefeld unter Helmut Quakernack vor dem AO Recklinghausen unter Marcus Matuszewski und dem Ersten Essener AO unter Jochen Driesen den ersten Platz, während das Jugendorchester Vest Recklinghausen unter Sebastian Klein die Tageshöchstpunktzahl erreichen konnte.

Die Gastorchester aus Baden-Württemberg und Niedersachsen erspielten sich außer Konkurrenz ebenfalls beachtliche Wertungen. Höhepunkt war hier das Akkordeonorchester „Stanko Mihovilic“ aus Pula, Kroatien, unter Damir Buzleta, das sich mit „balkanbeeinflussten „Originalwerken“ technisch, musikalisch und virtuos unter nicht endenwollendem Applaus der Zuhörer die gleiche Punktzahl wie der Landesmeister erspielte.

Das 9. Landesmusikfestival hat gezeigt, dass unsere Orchester in NRW sich bei großen internationalen Treffen durchaus messen können, jedoch muss an dieser Stelle auch bemerkt werden, dass Jugendorchester, die vor Jahren noch massenhaft an solchen Wettbewerben teilgenommen haben, diesmal zahlenmäßig nicht unseren Erwartungen entsprochen haben.

Dennoch: Junge Dirigenten wie Sebastian Klein, Jochen Driesen, Andrea Nolte lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken

I.A.

Ehrungen im Ersten Kölner Akkordeon-Orchester 1935

In der Jahreshauptversammlung 2006 wurden durch die Landesleiterin des DHV-NRW Isolde Alka engagierte Spielerinnen und Spieler geehrt.



Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Harald Scheuer und Bernd Schliffkowitz mit einer Urkunde und der Verdienstnadel in Silber geehrt. Damit wurden Spieler ausgezeichnet die den Charakter des Kölner Orchesters maßgeblich mitgeprägt haben. Waren die Geehrten doch bei den ersten beiden Überseetourneen 1967 in USA und 1969 in Süd- und Südwestafrika schon dabei.



Weiterhin wurden Sylvia Balkenhol mit der Ehrennadel in Gold für 25 Jahre und Daniela Dittrich mit der Ehrennadel in Silber für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende Winfried Haushalter sprach auch im Namen des Orchesters Bernd Schliffkowitz für über 30 Jahre Engagement als Konzertmeister die Anerkennung durch persönlichen Einsatz, Freude an der Musik sowie beispielhafte Förderung der musikalischen und kulturellen Zielsetzung im Ersten Kölner Akkordeon-Orchester 1935 verbunden mit den besten Wünschen aus. Wir gratulieren den Geehrten sehr herzlich und wünschen musikalisch und persönlich alles Gute.



UJW

Landesverband Nordrhein-Westfalen

9. Landesmusikfest des DHV Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Das 9. Landesmusikfest in Verbindung mit dem Landesmusikrat NRW fand zum ersten Mal in der Metropol-Stadt Köln statt. Vielleicht war es die Attraktion dieser alten romantischen Römerstadt am Rhein, die zu einer kaum von uns erwarteten Beteiligung von 45 AO/Ensembles führte. Erwartet wurden ca. 850 Gäste. Gekommen waren fast 1.500 !! Das ging dann schon an die Grenzen der Organisation des Ersten Kölner Akkordeon-

